

5.3 Hochschulbibliothek

Claus Kuttler – Leiter der Hochschulbibliothek

Im Jahr 2014 erwies sich die Hochschulbibliothek als innovative und serviceorientierte Einrichtung. Durch die Bereitstellung von umfangreichen Haushaltsmitteln von Seiten der Hochschulleitung konnte die Bibliothek ihr Medienangebot in diesem Jahr aufrechterhalten. Insbesondere die elektronischen Medien stellten ein zentrales Fundament der Literaturversorgung für alle Fakultäten dar. Die Hochschulbibliothek bot allen Studienanfängerinnen und Studienanfängern als besondere Serviceleistung eine Bibliothekseinführung zum Einstieg in die Benutzung der Bibliothek an. Auch für die vertiefte Recherche und den Umgang mit dem Literaturverwaltungsprogramm Citavi bot die Bibliothek zahlreiche Kurse an. Im Vergleich mit anderen Bibliotheken am Ort zeichnet sich die Hochschulbibliothek aus durch einen sehr hohen Anteil an ausleihbaren Titeln am Gesamtbestand. In Kooperation mit den Fakultäten wird der Bestand laufend ergänzt und dem Bedarf der Studierenden angepasst. Durch seine Attraktivität ist der Lesesaal der Hochschulbibliothek als Lernort bei den Studierenden überaus beliebt.

5.3.1 Bibliotheksgebäude

Der Neubau des Bibliotheksgebäudes hat neun Jahre nach der Eröffnung auf Grund der stark gewachsenen Benutzung die Kapazitätsgrenze hinsichtlich des Angebots an Benutzer- und Personalarbeitsplätzen längst überschritten. Vor und in der Prüfungszeit sind alle Benutzerarbeitsplätze und sogar die Not-Plätze belegt. Einige Mitarbeiterinnen arbeiten an Arbeitsplätzen, die auf Grund des inzwischen knapp gewordenen Raumes provisorisch eingerichtet wurden, bis sich eine bessere Lösung ergibt.

Im Zusammenhang mit der Restverlagerung des Standorts Prüfeninger Straße gab es die Möglichkeit Ersatzflächen zu beantragen. Da seitens der Hochschulbibliothek geplant ist, den Bestand der Teilbibliothek in die Hauptbibliothek zu integrieren, wurden Ersatzflächen in Form eines Lernraumes für 60 Arbeitsplätze in Verbindung mit einem großen Gruppenarbeitsraum und zwei Mitarbeiterbüros beantragt. Es wurde eine Fläche in Höhe von 348 m² für die Hochschulbibliothek in die Planung „Restverlagerung“ aufgenommen. Durch die Realisierung einer zusammenhängenden Fläche mit dieser Zweckbestimmung, wird eine Entspannung der Raumsituation im Gebäude R erwartet. Idealerweise sollte der Lernraum in räumlicher Nähe zum Lesesaal (z.B. im Musikpavillion) realisiert werden, sofern dies möglich ist.

5.3.2 Personal

Personell war das Berichtsjahr erneut geprägt durch umfangreiche Veränderungen. Eine Mitarbeiterin der Qualifikationsebene 3 (QE 3) wechselte in die Elternzeit. Im Gegenzug konnte eine Vertretung befristet eingestellt werden. Ein befristetes Arbeitsverhältnis für eine Mitarbeiterin der QE 2 endete und konnte nicht verlängert werden. Allerdings wurde eine neue Mitarbeiterin befristet eingestellt. Für einen langfristig erkrankten Beschäftigten der QE 2 wurde eine Vertretung ebenfalls befristet eingestellt.

Die Vertretung des Bibliotheksleiters wurde neu geregelt. Zwei Beschäftigte der QE 3 teilen sich nun diese Aufgabe.

5.3.3 Ausbildung

Seit September 2013 bildet die Hochschulbibliothek eine Auszubildende zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek aus. Die theoretische Ausbildung wird in der Berufsschule München absolviert. Im März 2015 ist eine Zwischenprüfung abzulegen.

5.3.4 Systemverwaltung

Es wurden alle alten OptiPlex 745-Rechner im Verwaltungstrakt und in den Lesesälen der Bibliothek durch das neuere Modell Opti-Plex 760 ersetzt. Alte 17"-Monitore in den Lesesälen wurden durch neuere und größere 19"-Monitore ausgetauscht. Bestell- und Vormerkdrucker wurden ebenfalls durch neuere Modelle ersetzt.

Im Scan- und Kopierraum wurde ein weiterer Scanarbeitsplatz eingerichtet. Zudem hat man hier ein neues Multifunktionsgerät (Kopiergerät) der Firma Konica-Minolta aufgestellt. Zwei weitere Multifunktionsgeräte dieser Firma befinden sich fortan in der Bibliotheksverwaltung und im Selbstlernzentrum.

Es hat ein Versionsumstieg des Bibliotheksverwaltungssystems SISIS-SunRise stattgefunden (Versions-Update von V4.1pl2 auf V4.2pl1).

Die Einzellizenz zum Beziehen der VDE-Normen ist nicht mehr wie zuvor über einen Mitarbeiter-PC zugänglich, sondern wurde über einen frei zugänglichen Rechner im Lesesaal den Hochschulangehörigen leichter zugänglich gemacht.

Mitte des Jahres wurde die Ausschreibung eines neuen Rückgabeautomaten veröffentlicht. Der Auftrag wurde an die Firma BIBLIOTHEKA RFID vergeben. Die Installation des Automaten fand im November statt. Im Gegensatz zum vorherigen Automaten ist dieser nun kompatibel mit Windows 7. Eine Personalzufuhrstation ergänzt den Automaten um eine zweite Rückgabemöglichkeit, die dem Personal vorbehalten ist. Diese Zufuhrstation erforderte eine zweite SIP2-Schnittstelle. Die bereits bestehende SIP2-Lizenz wurde auf eine unlimitierte SIP2-Lizenz erweitert.

Ein konnte zeitgleich ein 4jähriger Wartungsvertrag für das neu erworbene Gerät abgeschlossen werden.

5.3.5 Bestandsaufbau, Investitionen

Auch in diesem Berichtszeitraum konnte die Hochschulbibliothek insgesamt wieder über einen ähnlich großen Erwerbungsetat wie in den vergangenen Jahren verfügen. Die Ausgaben für Medienerwerbungen beliefen sich auf 594.437 EUR (2013: 598.615 EUR). Es wurden neben Ausgaben für gedruckte Zeitschriften in etwa gleich viel für gedruckte Bücher und elektronische Medien aufgewendet. Der Etat für Sachausgaben wurde um 10.000 EUR auf 50.000 EUR erhöht. Dies war auf Grund von höheren Ausgaben für das Bibliothekssystem und die zentralen Verbunddienstleistungen notwendig geworden.

Im Vergleich zu den Vorjahren erhielt die Bibliothek keine Zuweisungen von Studienzuschüssen aus den Fakultäten für die Medienbeschaffung mehr.

Aus der Ausbauplanung wurde der Hochschulbibliothek 77.775 EUR für die Beschaffung eines neuen Rückgabeautomaten zugewiesen.

5.3.6 Benutzung

Im Geschäftsjahr 2014 war im Benutzungsbereich wiederum ein erheblicher Anstieg, insbesondere im Aufgabenbereich „Fernleihe“ zu verzeichnen. 18.948 (2013: 18.889) Personen haben Medien entliehen. Dabei wurden 220.433 (2013: 214.276) Ausleihvorgänge registriert. An den Bibliothekseingängen wurden 355.486 Durchgänge registriert. Innerhalb des Leihverkehrs zwischen Universitätsbibliothek, Hochschulbibliothek und Staatlicher Bibliothek lieferte die Hochschulbibliothek 35.177 (2013: 32.972) Medien vor allem an die UB und bezog im Gegenzug 16.714 (2013: 15.734) Medien für ihre Benutzer und Benutzerinnen. 8.192 (2013: 5.434) Medien wurden im Rahmen des Deutschen Leihverkehrs auswärtigen Bestellern zur Verfügung gestellt. Umgekehrt erhielten Hochschulangehörige 7.787 (2013: 6.585) Medien aus anderen Bibliotheken.

Die Teilnahme an einer 20minütigen Bibliothekseinführung war auch 2014 für die Studierenden im ersten Semester obligatorisch. In diesem Zusammenhang wurden Informationen über die Zulassung zur Benutzung vermittelt. Im Anschluss erhielten die Studierenden ihre Benutzerausweise. Auf diese Weise fiel der früher übliche Andrang zu Stoßzeiten weg.

Die Bibliothek war als Lernort im Jahr 2014 wiederum überaus stark frequentiert. In der Prüfungszeit wurde in beiden Semestern – Sommer und Winter – wieder ein Kontingent von 70 Not-Tischen aufgestellt, welches von den Studierenden auch ausgeschöpft wurde. Auch die Pausenscheiben wurden wieder eingesetzt, um die längere Abwesenheit von den Arbeitsplätzen zu verhindern und mehr Studierenden zu Leseplätzen zu verhelfen. Die vier Gruppenarbeitsräume der Bibliothek sind permanent belegt.

5.3.7 Informationsvermittlung

448 Veranstaltungen mit 528 Unterrichtsstunden und 4342 Teilnehmern sind die Bilanz des Schulungsangebots der Hochschulbibliothek. Während die Zahl der Teilnehmer um 55 gegenüber dem Vorjahr leicht anstieg, konnte der Arbeitsaufwand aufgrund größerer Seminargruppen um 67 Stunden reduziert werden. Das Kursangebot „Fit für die Seminar- und Bachelorarbeit“ nahmen 1774 Studenten wahr, um wichtige Fachdatenbanken, hilfreiche Recherchestrategien sowie das Literaturverwaltungsprogramm Citavi kennenzulernen. Ein 1,5-stündiger Kurs zur Datenbankrecherche ist seit 2013 in der Studienordnung der Fakultät Bauingenieurwesen verankert und somit für die Bacheloranden der Fakultät verpflichtend. Fortgeführt wurde die Kooperation mit der Fakultät Elektro- und Informationstechnik im Rahmen des Masterstudiengangs „Applied Research in Engineering Sciences“, bei welchem die Bibliothek mit 6 Stunden in den Literatur- und Patentrecherchekurs eingebunden ist. Einen speziellen Citavi-Kurs für Lehrende besuchten 11 Dozentinnen und Dozenten der OTH.

5.3.8 Öffentlichkeitsarbeit

Bereits zum siebten Mal in Folge nahm die Hochschulbibliothek Regensburg am 03.11.2014 an der bundesweiten Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“ teil. Zur Abendveranstaltung „Als Chemiker in Schlössern, Klöstern und Museen“ mit Prof. Dr. Georg Schwedt kamen 89 Besucher in die Hochschulbibliothek.

Seit 2013 findet im großen Gruppenraum der Hochschulbibliothek monatlich das sogenannte „Bib-Kino“ statt, bei dem Filme zu Sachthemen vorgeführt werden. Bis zu 34 Besucher besuchten diese Veranstaltungen jeweils.

5.3.9 Kooperationen

Die Hochschulbibliothek beteiligte sich auch 2014 an den Aktivitäten des Regensburger Bibliotheksverbundes (RBV)“ (<http://www.regensburger-bibliotheken.de>), einem Zusammenschluss von Einrichtungen des Bibliotheks-, Archiv- und Dokumentationswesens in unterschiedlicher Trägerschaft aus der Stadt und der Region Regensburg.

Die Arbeitsgemeinschaft Regensburger Bibliotheken für Schulen des RBV bietet ein modulares Informationskompetenz-Angebot für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen. In diesem Rahmen besuchten 471 Oberstufenschüler die Hochschulbibliothek, um einen ersten Einblick in das Thema „wissenschaftliches Arbeiten“ zu erhalten. Die langjährige Zusammenarbeit zwischen der Hochschulbibliothek, der Beruflichen Oberschule Regensburg und der Universitätsbibliothek wurde im November durch eine offizielle Kooperationsvereinbarung bekräftigt.

„Wie Ihre Schüler nicht zum Gutenberg-Fall werden“ war das Motto einer Lehrerfortbildung, die die Hochschulbibliothek in Kooperation mit der Universitätsbibliothek und dem Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in der Oberpfalz durchführte. Auf Wunsch des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Niederbayern wurde der Kurs ein weiteres Mal im Rahmen der regionalen Lehrerfortbildung am Gymnasium Dingolfing angeboten. 30 Lehrer besuchten die beiden Veranstaltungen.

Auch im Bereich Ausbildung arbeitet die Hochschulbibliothek eng mit der Universitätsbibliothek, der Staatlichen Bibliothek und der Stadtbücherei zusammen. So hatte die Auszubildende der Hochschulbibliothek die Gelegenheit, in einem fünfwöchigen Praktikum die Arbeitsabläufe in der Stadtbücherei und den beiden andern wissenschaftlichen Bibliotheken kennenzulernen, während 3 Auszubildende der Stadtbücherei drei Tage und eine Bibliotheksinspektoranwärterin der Universitätsbibliothek eine Woche lang in der Hochschulbibliothek zu Gast waren.

5.3.10 Bibliothekarische Kenngrößen

Bibliothekarische Kenngrößen	2014 (Stand: 31.12.2014)	Vorjahr
Teilbibliotheken	2	2
Mitglieder der primären Nutzergruppe (Stud.+Wiss.)	10.740	10.304
Beschäftigte (Stellenäquivalente)	18,95	18,85
Beschäftigte (Personen)	23	22
SHK (Stellenäquivalente)	1,5	1,5
Hauptnutzfläche Neubau [m2]	2.390	2.390
HNF inkl. Teilbibliothek [m2]	2.770	2.770
Nutzflächen insgesamt [m2]	3.909	3.909
Buchstellfläche [m]	7.500	7.500
Zahl der Leseplätze Neubau	345	345
Zahl der Leseplätze insgesamt	430	430
Computerarbeitsplätze	62	62
Gesamtbestand Bücher, Zeitschr. [Bde]	173.334	173.026
Medienzugang [Bde]	7770	7.448
Laufend gehaltene Print-Zeitschriften	542	559
Lizenzierte elektronische Zeitschriften	12.335	11.242
Lizenzierte E-Books	61.514	48.782
Erwerbungssetat [EUR]	594.437	598.615
davon Studienzuschüsse [EUR]	94.755	161.062
Sachausgaben	124.115 *)	59.368
Eingetragene aktive Benutzer/innen	18.948	18.889
Entleihungen	220.433	214.276
Lesesaalbesucher	355.486	200.403
Öffnungsstunden pro Woche	81	81
Öffnungstage im Jahr	280	288
Zweigstellenbestellungen von UB und SB	35.177	32.972
Zweigstellenbestellungen von HS.R	16.714	15.734
Fernleihen (gebender Leihverkehr)	8.192	5.434
Fernleihen (nehmender Leihverkehr)	7.787	6.585
Schulungen [Stunden]	528	598
Schulungen [Teilnehmer/innen]	4.342	4.285
Kulturelle Veranstaltungen	1	3

*) darunter einmalige Investition für Rückgabeautomat 77.775 EUR